

# Medieninformation

## SOS-Kinderdorf e.V.

Carolin Mauz  
Renatastraße 77  
80639 München  
Telefon 089 12606-441  
Telefax 089 12606-404  
carolin.mauz@sos-kinderdorf.de  
www.sos-kinderdorf.de  
www.sos-fachportal.de

## In welcher Welt wollen wir leben

### SOS-Kinderdorf veranstaltet Workshop mit Jugendlichen

**München, 17. Oktober 2017: Am 25. September 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen in New York die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. SOS-Kinderdorf hatte zwölf Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren eingeladen, ihre Erwartungen und ihr Engagement für die Agenda 2030 in einem Workshop zu erarbeiten. Die Ergebnisse stellten die jungen Menschen Bundespräsident a. D. Christian Wulff, Jasmin Bürgermeister, Jugenddelegierte der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen und Sofia Garcia Garcia, Vertreterin SOS-Kinderdorf International bei den Vereinten Nationen bei einer Veranstaltung am Montagabend in der Botschaft für Kinder von SOS-Kinderdorf vor. Die heutigen Jugendlichen sind 2030 junge Erwachsene. Ihre Stimme und ihre Anliegen müssen bei der Umsetzung der Agenda Gehör finden.**

Am Tag zuvor trafen sich die vier Mädchen und acht Jungen gemeinsam mit Dr. Daniel Schade von der Universität Magdeburg in der Botschaft für Kinder von SOS-Kinderdorf. Gemeinsam mit Jasmin Bürgermeister, Jugenddelegierte der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen, hatte er einen Workshop für die Jugendlichen konzipiert. Dazu wurden die Ziele der Agenda 2030 jeweils den Jugendlichen zugeordnet, die sie gegenüber den anderen als besonders wichtig verteidigen sollten. Gemeinsam kamen sie zu dem Schluss, dass nicht ein einzelnes Ziel mehr als ein anderes wiege, sondern vielmehr alle Ziele parallel verfolgt werden müssen. Sie erarbeiteten ihre Gedanken und Vorstellungen, wie die Herausforderungen der Zukunft angepackt werden sollten.

Ihre Ideen und Ergebnisse aus dem Workshop präsentierten die Jugendlichen direkt am nächsten Tag. Sie erläuterten Bundespräsident a.D. Christian Wulff, Jasmin Bürgermeister, Jugenddelegierte der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen, Nizar Rokbani, Unternehmer aus Berlin und Sofia Garcia Garcia, Vertreterin SOS-Kinderdorf International bei den Vereinten Nationen ihre Erwartungen an Regierungsverantwortliche, welche Verantwortung die Gesellschaft bei der Erfüllung der Aufgabe trägt und was die junge Generation selbst zur Erreichung der Ziele beitragen sollte. „Die jungen Menschen haben ihre Anliegen prägnant auf den Punkt gebracht“, lobte Christian Wulff, Bundespräsident a. D., die Leistung. „Es steht in unserer Verantwortung, dass die Ziele der Agenda 2030 erreicht werden, um für jetzige und spätere Generationen eine lebenswerte Zukunft zu geben.“

### **Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben**

Der SOS-Kinderdorf e.V. setzt sich für positive Lebensbedingungen für alle Kinder und Jugendlichen ein. Dazu gehört, ihre Rechtsstellung zu stärken – insbesondere fordert SOS-Kinderdorf angemessene Beteiligungs-, Schutz- und Förderrechte für alle Kinder. Es ist eines der Kernanliegen der Organisation, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre Rechte zu erlangen und wahrzunehmen. Für SOS-Kinderdorf sind junge Menschen Experten in eigener Sache: Der Verein legt in seiner pädagogischen Arbeit großen Wert darauf, dass Kinder ihre Rechte kennen und sie an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden. Zu den Beteiligungsstrukturen in den SOS-Einrichtungen gehören etwa Kinderdorfräte, Kinder- und Jugendparlamente, Beteiligungsmentoren und vereinsweite Kinderkonferenzen.

SOS-Kinderdorf ergreift Partei für Kinder, Jugendliche und Familien, insbesondere für sozial benachteiligte. So fordert der Verein seit langem die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz und setzt sich dafür ein, dass alle Kinder die gleichen Chancen erhalten, ihre Potentiale auszuschöpfen.

#### **Der SOS-Kinderdorf e.V.:**

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Auch in zahlreichen anderen sozialen Einrichtungen betreut, berät und fördert der SOS-Kinderdorf e.V. Kinder, Jugendliche und Familien. In Deutschland helfen insgesamt etwa 3.600 Mitarbeitende in 40 Einrichtungen mehr als 95.000 Menschen. Darüber hinaus unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 123 SOS-Einrichtungen in 37 Ländern weltweit.

**Mehr Informationen unter [www.sos-kinderdorf.de](http://www.sos-kinderdorf.de)**